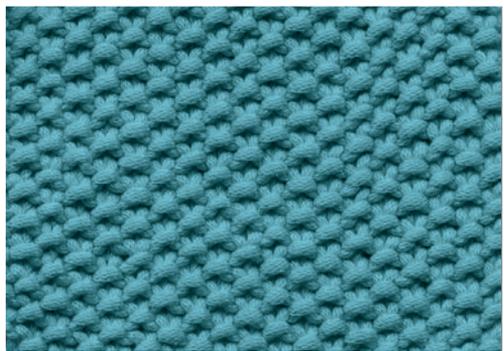


Perlmuster

Für das einfache Perlmuster stricken Sie in der Hinreihe abwechselnd eine rechte, dann eine linke Masche. In der Rückreihe wird versetzt gearbeitet.

Es klingt komplizierter, als es tatsächlich ist: Beim einfachen Perlmuster beginnen Sie die Rückreihe immer mit der Maschenart, mit der Sie die Hinreihe beendet haben. Bei gerader Maschenzahl ist die letzte Masche der Hinreihe eine linke Masche, also stricken Sie die erste Masche der Rückreihe gleichfalls links ab. Bei ungerader Maschenanzahl endet die Hinreihe auf rechts, damit ist die erste Masche der Rückreihe auch eine rechte Masche. Strickprofis genügt ein prüfender Blick auf das Strickwerk, um in der Rückreihe versetzt zu arbeiten. Sie stricken einfach rechts erscheinende Maschen links, links erscheinende Maschen rechts ab.

Tipp Bei der Beschreibung der Muster bleiben die Randmaschen jeweils unberücksichtigt. Diese sind je nach gewähltem Rand (→ Seite 14) und unabhängig vom Grundmuster auszuführen.



Rippenmuster

Auch beim Rippenmuster wechseln Sie zwischen rechten und linken Maschen ab. Hier müssen Sie Vorder- und Rückseite jedoch gleich stricken.

Für Rippenmuster schlagen Sie vorzugsweise eine gerade Maschenzahl an. Bei abwechselnd erst rechts, dann links gestrickten Maschen endet die Hinreihe auf links. Damit auf der Vorderseite wiederum eine linke Masche erscheint, die erste Masche der Rückreihe rechts abstricken und wieder regelmäßig mit linken Maschen abwechseln. Im Gegensatz zum Perlmuster werden Vorder- und Rückseite also genau gleich gestrickt, beide zeigen senkrecht verlaufende Rippen. Dieses Muster eignet sich insbesondere für Bündchen, da es in der Breite dehnbar ist und nicht so rasch ausleiert.

Tipp Rippenmuster lassen sich leicht variieren. Beim breiten Rippenmuster, auch Zweierrippe genannt, stricken Sie z. B. in der Hin- und Rückreihe je zwei rechte und linke Maschen im Wechsel ab.